

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1914

165 (20.7.1914)

triebe auf das strengste unterlagt, für ihre Tätigkeit für den Gast von diesem etwas zu fordern.

Außer den Lohnen, die wie gezeigt, nur nominell sind, erhalten die Hotelbiener in der Regel Naturalleistungen in Gestalt von Kost und Logis.

Ein gleich betrübendes Bild zeigt sich bei der Betrachtung der Schlafräume. Für 728 (40 Prozent) der Befragten wird das Logis als „genügend“ bezeichnet.

Das sind geradezu grenzenhafte Zustände, die hier aus Licht gezogen werden. Die Regierung und der deutsche Reichstag werden nicht umhin können, endlich dem gastwirtschaftlichen

Aus dem Lande.

Durlach.

Sozialdemokratischer Verein. Die Mitgliederversammlung am letzten Samstag, mit der die Delegiertenwahl zum deutschen Parteitag verbunden war, hatte einen eingeprägten Charakter.

Offenburg.

Der Gartenbauverein veranstaltet am 26. 27. und 28. September d. J. eine Obst-, Ranzgen-, Gemüse-, Beeren- und Binderei-Ausstellung in den beiden großen landwirtschaftlichen Hallen.

Seidelberg, 19. Juli.

Das Dienstmädchen des Holz- und Kohlenhändlers Gustav Hoffmann wollte am Freitag ihr in der Mannde des Hauses Hauptstraße 116 gelegenes Zimmer aufsuchen.

Epplingen, 19. Juli.

Am Donnerstag wurde auf der Straße Epplingen-Sulzfeld die eingewidmete Leiche eines neugeborenen Knaben, der nach der Geburt gelebt hatte, gefunden.

Merbach, 19. Juli.

Der 21jährige Sohn des Fuhrmanns Otterbach ist im Bader ertrunken.

Wöhrbach, 19. Juli.

Wie die „Oberbad. Volkstg.“ meldet, beschaffte sich dieser Tage der Kronenwirt Wamerz in seinem Weisfischlager, als er sich auf die Erde gesetzt hatte, um sein Weisfischnetz einzunehmen, sein Bein zwischen zwei Stollen, wodurch das Bein Wammerts eingeklemmt wurde.

Reinhausen, 19. Juli.

In dem benachbarten Reinhausen schützten zwei Italienerkinder in Abwesenheit ihrer Eltern Erdöl in der Herdgeut. Dabei erprobte die Erdölkanne und das 12jährige Mädchen erlitt verdringende Brandwunden, daß der Tod des Kindes eintrat.

Raufenburg, 19. Juli.

Bei der Burgmarkt stießen dieser Tage zwei in raubendem Tempo folgende Radfahrer zusammen. Der Anprall war so heftig, daß der eine davon einen schweren Schädelbruch erlitt und als Leiche vom Platte getragen wurde.

Mähringen, 19. Juli.

Vor 2 Jahren ermordete ein Italiener einen Landmann. Diese Morde wird jetzt endlich in Stuttgart zur Beurteilung kommen.

Wörblingen, 19. Juli.

Das 12jährige Mädchen erlitt verdringende Brandwunden, daß der Tod des Kindes eintrat.

Meskirch, 19. Juli. Auf der Straße zwischen Wadershofen und Bichlingen wurde der verheiratete Oberbrenner Wilhelm Baum von einem Bierfahrer, wurde eine große Wegstrecke geschleift und ihm eine Körperteile vollständig aufgerissen.

Murg (N. Sickingen), 17. Juli. Ein in Todmoos zur Kur weilendes 21jähriges Mädchen von hier hat sich in einer Abzweiggrube ertränkt. Das Mädchen soll in hohem Maße an Schwerkraft gelitten haben.

Gurtwangen, 17. Juli. Der 84jährige Kronenwirt Wamerz in Wöhrbach wurde von einem ins Rollen geratenen Stamm erdrückt. Der Tod des Mannes trat alsbald ein.

Landwirtschaftliches.

Ostweier, 18. Juli. Unerwartet rasch tritt hier die Blattfallkrankheit in den Reben auf und in solch verheerendem Maße, wie selten einmal.

Durbach, 17. Juli. Seit einiger Zeit tritt in unseren Weinbergen die Blattfallkrankheit in bedenklichem Umfange auf. Selbst da, wo zweimal gespritzt worden ist, kann man die Seuche beobachten.

Gerichtszeitung.

Aus der Karlsruher Ferienstrafkammer. Der Kaufmann und Fabrikant Otto Trexger aus Durlach, wohnhaft in Pflanz, wurde vom dortigen Schöffengericht wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung zu 600 Mk. Geldstrafe

Aus dem Lande. Sozialdemokratischer Verein. Die Mitgliederversammlung am letzten Samstag, mit der die Delegiertenwahl zum deutschen Parteitag verbunden war, hatte einen eingeprägten Charakter.

Offenburg. Der Gartenbauverein veranstaltet am 26. 27. und 28. September d. J. eine Obst-, Ranzgen-, Gemüse-, Beeren- und Binderei-Ausstellung in den beiden großen landwirtschaftlichen Hallen.

Seidelberg, 19. Juli. Das Dienstmädchen des Holz- und Kohlenhändlers Gustav Hoffmann wollte am Freitag ihr in der Mannde des Hauses Hauptstraße 116 gelegenes Zimmer aufsuchen.

Epplingen, 19. Juli. Am Donnerstag wurde auf der Straße Epplingen-Sulzfeld die eingewidmete Leiche eines neugeborenen Knaben, der nach der Geburt gelebt hatte, gefunden.

Merbach, 19. Juli. Der 21jährige Sohn des Fuhrmanns Otterbach ist im Bader ertrunken.

Wöhrbach, 19. Juli. Wie die „Oberbad. Volkstg.“ meldet, beschaffte sich dieser Tage der Kronenwirt Wamerz in seinem Weisfischlager, als er sich auf die Erde gesetzt hatte, um sein Weisfischnetz einzunehmen, sein Bein zwischen zwei Stollen, wodurch das Bein Wammerts eingeklemmt wurde.

Reinhausen, 19. Juli. In dem benachbarten Reinhausen schützten zwei Italienerkinder in Abwesenheit ihrer Eltern Erdöl in der Herdgeut. Dabei erprobte die Erdölkanne und das 12jährige Mädchen erlitt verdringende Brandwunden, daß der Tod des Kindes eintrat.

Raufenburg, 19. Juli. Bei der Burgmarkt stießen dieser Tage zwei in raubendem Tempo folgende Radfahrer zusammen. Der Anprall war so heftig, daß der eine davon einen schweren Schädelbruch erlitt und als Leiche vom Platte getragen wurde.

Mähringen, 19. Juli. Vor 2 Jahren ermordete ein Italiener einen Landmann. Diese Morde wird jetzt endlich in Stuttgart zur Beurteilung kommen.

Wörblingen, 19. Juli. Das 12jährige Mädchen erlitt verdringende Brandwunden, daß der Tod des Kindes eintrat.

Aus der Stadt. Karlsruhe, 20. Juli. Wer kann verhaftet werden? Alle Tage meldet der Polizeibericht Verhaftungen.

Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Mittelbadische Bahn- und Elektrizitätsgesellschaft Karlsruhe. Der Stadtrat stimmte den Entwürfen von Verträgen über die Gründung einer Mittelbadischen Bahn- und Elektrizitätsgesellschaft mit dem Sitz in Karlsruhe zu.

Gasversorgung der Gemeinde Sagsfeld. Mit der Gemeinde Sagsfeld wurde wegen Erteilung der Gasleitung in der projektierten Friedrichstraße daselbst ein Zusatzvertrag zum Vertrag vom 18. Juni bezw. 3. Juli 1909 abgeschlossen.

Erweiterung des Gaswerks II. Der Stadtrat beauftragt beim Bürgerausschuss die Zustimmung dazu: 1. daß die Anlagen des Gaswerks II nach Maßgabe des von der Direktion der städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke ausgearbeiteten Projekts erweitert; 2. daß die dadurch entstehenden Kosten bis zum Betrage von 2.600.000 Mk. in den Jahren 1914 bis 1916 aus Anlehensmitteln bestritten und diese nach den bestehenden Grundsätzen aus Wirtschaftsmitteln getilgt werden.

Grundbesitzwechsel und Bautätigkeit im Monat Juni 1914. Es wurden 71 (Juni 1913: 43) Liegenschaften im Gesamtwert von 499.028 Mk. (999.528 Mk.) verkauft.

Rind- und Fleischpreise im Monat Juni. Es betrug der Preis (1 Pfund Schlachtkörper): Ochsen 81,5-82,5 s (Juni 1913: 80-85 s), Rinder 82,5 bis 83,5 s (91,5-98 s), Ferkel 71,5-80 s (81-90 s), Schweine 92,5-99 s (97,5-106,5 s), Schafweide 59,5-61,5 s (71,5 bis 73,5 s) und Hammel 87-89 s (82-84,5 s).

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Na. Verkehr nach den Rheinfähern in Mainz. Der Verkehr der Rheinfähern in Mainz während der Sommerzeit, ist für die Karlsruhe zur Gewohnheit geworden.

Ordens seine Nichtbeteiligung an den vorgeworfenen Mordhandlungen nachzuweisen.

Der Mörder von Serajevo.

Wien, 18. Juli. „Gesetzblatt“ meldet, daß der Attentäter Princip im Gefängnis vollkommen apathisch sich verhält.

Verurteilung der Mörder von Serajevo. Innsbruck, 19. Juli. Vom Kreisgericht in Trient wurden vier Personen, Trientiner Bauern und Arbeiter, wegen Gutheißung des Serajevoer Attentats zu Kerkerstrafen von 2 bis 4 Monaten verurteilt.

Massenstreik in Russland.

Petersburg, 18. Juli. Infolge des polizeilichen Einschreitens bei dem Protestmeeting der Fabrikarbeiter für die streikenden Mapharbeiter in Kasu sind gestern 75.000 Arbeiter verschiedener Großbetriebe, sowie kleinerer Fabriken und Druckereien in den Aufstand getreten.

Moskau, 18. Juli. Infolge der Vätertaufstände ist eine ungeheure Brotverknappung eingetreten und es steigen täglich die Preise.

Bestechungsprozess in Japan.

Tokio, 19. Juli. In dem Bestechungsprozess Mitsui-Bickers wurde gestern das Urteil gefällt. Yida erhielt

18 Monate Gefängnis, Sasagawa 4, Matjude und Kaneje drei Monate Gefängnis, alle mit dreijährigem Strafaufschub.

Briefkasten der Redaktion.

E. S. Wenn man zur Zahlung der Umlage gemahnt wird, muß man Mohngebühren bezahlen.

Verantwortlich: Für den politischen Teil, Partei, Letzte Nachrichten, Gewerkschaftliches und Soziales: Hermann Aebel; für den übrigen Inhalt: Hermann Winter; für die Inserate: Gustav Krüger, alle in Karlsruhe, Lulsenstraße 24.

Geschäftliches.

Gegen Motten? Merk es wohl, Motten tödtet schnell Globol. Die originelle Aufmachung dieses neuartigen, idealen Mottenmittels hat überall begeistertes Aufsehen erregt.

Wasserstand des Rheins.

20. Juli. Schifferinsel 8.80 m, gef. 10 cm, Rehl 4.01 m, gef. 11 cm, Maxau 6.02 m, gef. 2 cm, Mannheim 5.58 m, gef. 6 cm.

Buchhandlung Volksfreund.

Wir empfehlen: Das grüne Kursbuch 80 Pf., der Wiltfahrplan 25 Pf., Reichskursbuch 1 M.

Bekanntmachung.

Im Hundestücker des städt. Basenmeisters, Schlachthausstraße 17 (zwischen Kaserne und Eisenbahn), befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:

- 1. Dobermannkastard, männlich, 2. Dobermann, männlich, 3. Doggekastard, weiblich, 4. Spitzkastard, männlich, 5. Schnauzer, männlich, 6. Weger, männlich, 7. Forderter, männlich, 8. Fingierkastard, weiblich.

Wegen vorgerückter Saison werden sämtliche Restbestände Herren-Kleiderstoffen enorm billig abgegeben.

Sehr löhnen f. Wiederverkäufer. Kaiserstraße 133, hoch über Kaiser- und Kreuzstraße.

Stubenvogel.

haben fast alle Vögel, welche nicht nur schön, sondern auch sehr praktisch sind; sie verursachen das Aussehen der Federn, Katarrhe, Abtragung der Vögel usw.

Engros: C. Frohmüller, Inh. J. Klatzer, Großh. Vogelfabrik, Karlsruhe, Erbprinzenstr. 82.

Volks-Schuhreparatur.

36 Waldhornstraße 36, Ecke Markgrafenstraße, liefert sämtliche Arbeiten in bester Qualität.

Herren- und Damen-Sohlen und Abzüge.

Damen-Sohlen und Abzüge auf jede Reparatur kann gegenwert werden. 741

Herren- und Damen-Sohlen und Abzüge.

Vettstelle mit Kost 8 M., vollständiges Bett 25 M., Küchengerät 4 M., Kommode 15 M., 2 hochhäufige Bett m. neuer Matr. Billigst.

Wir empfehlen: Die Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung mit Vollzugs- und Ausführungsbestimmungen für das Großherzogtum Baden.

„Kämpfer und Klassenkämpfer“. Artundliche Beiträge zur Jahrhundertfeier, gesammelt von A. Conrady.

An die Vereinsfunktionäre der Arbeiter-Organisationen!

Vereinsangeiger betr. In letzter Zeit mehrten sich die Fälle, daß uns Ankündigungen unterhaltenen Inhalts mit dem Ersuchen um Veröffentlichung im Vereinsangeiger zugehen.

Schrank.

fast neu, umständehalber zu verkaufen. Schützenstraße 67, 3. St. links.

Strickmaschine.

zu verkaufen. Anzusehen abends nach 5 Uhr. Th. Wenders, Durlach, Wilhelmstr. 1.

Ständebuchauszüge der Stadt Karlsruhe.

Gehausgebote vom 14. Juli: Peter Knecht von Dieburg, Maurer hier, mit Lina Jost von hier.

Geburten vom 5. bis 13. Juli: Karl Wilhelm, Vater Franz Rapp, Metzger und Wirt.

Todesfälle vom 11. bis 14. Juli: Jakob Vogel, Bureau-diener, Chemann, 44 J. alt.

Matt, elend, nervös. fühlen sich viele, selbst in der Mitte der Jahre. Andere leiden an Mangel, Kopfschmerzen, Stuhlverstopfung, Appetitlosigkeit, haben Herz klopfen, Angsthäfte, ein starkes Schlafbedürfnis, Verdrehen und Zittern, sind geistig träge, gedankenlos, erinnerungslos, launisch, misstrauisch, neigen zu krankhafter Selbstbeobachtung, haben starke Anlust geistig zu arbeiten usw.

dessen Blut arm an Eisen ist.

und bei dem darum die Lebensvorgänge nicht normal von statten gehen. Er muß das fehlende Eisen ersetzen. Ein vorzügliches Eisenmittel, dem kranken Körper Eisen in einer Form zuzuführen, in der es leicht aufgenommen und verarbeitet wird, ist der Ramscheider Stahlbrunnen.

Herren- und Damenfahrrad, Ca. 15 tüchtige Maurer, Rock & Hefenschwerdt, Artilleriekaserne, Exerzierplatz, Fahrrad-Reparaturen, Schützenstraße 53, im Hof.

Montag den 20. Juli und Dienstag den 21. Juli. Schluss-Tage des diesjährigen Inventur-Ausverkaufs! W. Boländer Kaiserstr. 121. Während der beiden letzten Tage treten nachstehende aussergewöhnliche Rabatte in Kraft:

Table with 6 columns: Item description, Discount percentage, and Notes. Items include Herren-Stoffen, Kleidungsstoff, Waschstoffe, Bodenteppiche, Schürzen, and Herren- und Damen- und Kinder-Wäsche.

Der Rabatt wird auf dem Kassenzettel in Abzug gebracht. Bei vielen Artikeln, die bereits reduziert sind, beträgt die Ermässigung noch bedeutend mehr, teils bis 75%.

Rest-Bestände

aus unserem Inventur-Ausverkauf in

Wasch-Stoffen

durchschnittlich nur beste Qualitäten müssen ohne Rücksicht auf den früheren Wert

Montag und Dienstag

:-: vollständig ausverkauft werden. :-:

Posten I
Musseline, Kleider-Leinen imit., Chemise, Wasch-Crêpe, jeder Meter

35

Posten II
Woll-Crêpe, Wollmusseline, Frotté, Cragué, jeder Meter

55

Posten III
Weisse Waschstoffe, Wollmusseline, Voile bedruckt, Hemdendessins, jeder Meter

75

Posten IV
Kostume-Leinen, Woll-Crêpe, weisse Façoné, Wollmusseline, jeder Meter

95

:-: Im Lichthof übersichtlich ausgelegt. :-:

Hugo Landauer

Moden- u. Aussteuer-Haus

Karlsruhe, Kaiserstr. 143/145.

2479

Reparaturen

an Uhren, Goldwaren, Brillen u. Zwicker wird unter Garantie fachgemäß in eigener Werkstätte sofort und billigst ausgeführt.
Gg. Paul, Uhrmacher,
Marienstr. 33. 2178

Arbeitsvergebung.

Für den Umbau der Festhalle (Küchenbau und östliche Kleiderablage) sind zu vergeben:

1. Gipserarbeiten:
2. Glaserarbeiten:
3. Schloßerarbeiten (Fensterbeschläge).

Angebotsformulare können beim städt. Hochbauamt, Karl-Friedrichstraße 8, Zimmer 170, abgeholt werden. 2476

Dieselbst sind auch die Angebote, mit entsprechender Aufschrift versehen, bis Freitag, den 24. Juli ds. J., vormittags 11 Uhr, einzureichen.
Karlsruhe, den 17. Juli 1914.
Städt. Hochbauamt.

Arbeitsvergebung.

Für die Erweiterungsbauten der Realschule II sind Boden- u. Wandplattenarbeiten zu vergeben.

Angebotsformulare können beim städt. Hochbauamt, Karl-Friedrich-Str. 8 (Eingang Jähringerstraße), 2. Stock, Zimmer Nr. 187, abgeholt werden. Dieselbst sind auch die Angebote bis

Samstag, den 25. d. Mts., vormittags 10 Uhr, mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen. 2477
Karlsruhe, den 16. Juli 1914.
Städt. Hochbauamt.

Bekanntmachung.

(Die amtliche Behandlung von Hundsfachen.)

Im Stadtgarten und in der Festhalle wurden in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1914 Hundsfachen, Stöcke, Schirme, Handtaschen, Schmucksachen und sonstige Gegenstände aufgefunden. 2463

Die Empfangsberechtigten werden hiermit gemäß § 980 B.G.B. aufgefordert, ihre Rechte an den oben angeführten Gegenständen binnen 8 Wochen bei der städt. Gartendirektion, Etilfingerstr. 6, anzumelden, widrigenfalls die fraglichen Gegenstände, soweit sie sich dazu eignen, gemäß § 979 B.G.B. versteigert werden.
Städtische Gartendirektion.

Städtische Handelsschule Karlsruhe

Gartenstraße 22.

Abteilung Handelsjahresschule.

Vorbereitungsschule für den kaufmännischen Beruf für Knaben und Mädchen

mit Ganztagsunterricht, wöchentlich 33 Stunden.

Beginn einer neuen Schulkasse: Mitte September d. J.

Die Unterrichtsfächer sind: Deutsch, kaufmännischer Briefwechsel mit Kontoarbeiten, Handels- und Bürgerkunde, Wechsel- und Schecklehre, kaufmännisches Rechnen, Buchführung, Wirtschaftsgeschichte und Warenkunde, Fremdsprachen (Französisch oder Englisch; eine Fremdsprache ist Pflichtfach), Schönschreiben, Stenographie und Maschinenschreiben.

Schulgeld für den ganzen Jahreskurs M. 72.—

Der erfolgreiche Besuch der Handelsschule entbindet vom Besuche der dreijährigen obligatorischen Handelsschule. Die in der Handelsschule vorgedachten Lehrlinge und Lehrlinginnen besuchen die Pflichthandelschule nur noch in zwei Jahreskursen mit drei Wochenstunden.

Anfragen sind zu richten an den Vorstand der städtischen Handelsschule. Anmeldungen werden von heute an in den üblichen Bureaustunden entgegengenommen.
Karlsruhe, im Juli 1914. 2447

L. Stemmer, Rektor.

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe

Jähringerstraße 100. — Telefon 629.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt für

	Hier:	Auswärts:
Gärtner	2	4
Herrschafsgärtner	—	1
Buchbinder	—	2
Wagenfahler	1	—
Bäder	—	2
Mälzer	—	1
Zigarrenmacher	—	3
Zigarettenarbeiter	—	3
Schneider auf Uniform	—	3
Schneider-Hosenmacher	—	1
Schneider auf Maß	—	4
Schneider auf Konfektion	—	3
Schuhmacher	5	15
Friseur	2	5
Metallbrüder	—	1
Schmiede, Huf und Wagen	—	3
Flächner, Auto-Kühler	—	2
Wagenkühler und Radierer	—	3
Schreiner, Bau und Möbel	—	5
Küfer, Holz	—	5
Holzbildhauer, junge	—	2
Glaser	—	5
Steinhauer	1	—
Steinbecher	—	2
Plastersteinrichter	—	2
Maurer	5	5
Gipser	10	2
Schieferbeder	5	5

Standesbuchauszüge der Stadt Durlach.

Geburten vom 11. Juli: Ma Elisabeth, Vater Konrad Lenzinger, Heizer. — Hermann, Vater Emil Frig, Tagelöhner.

Eheschließungen vom 11. Juli: Friedrich Wilhelm Geisler, Landwirt von Dürrenbüchsig, Amt Dretten, und Karoline Christine Metzger von Wöflingen. — Wilhelm Dürler, Maurerpolier, und Anna Bräuer beide von Königsbach. — Hermann August Lenzinger, Eisenarbeiter, und Sophie Elisabeth Höflich, beide von hier. — Oskar Friedrich Karl Karge, Lederarbeiter von Arnstadt (Fürstentum Schwarzburg-Sondershausen), und Johanna Wagner von Kaiserslautern. — Samuel Wilhelm Sander, Metallgießer von hier, und Elisabetha Wagner von Kaiserslautern. — August Jakob Karl Kasper, Schlosser, und Luise Frieda Marie Kleiber, beide von hier. — Christian Kläber, Wagner von Dretten, und Josephine Marie Kläber von Stuttgart.

Verstorben vom 12. bis 18. Juli: Wilhelm, B. Wilhelm Günther, Gipser, 1 Monat alt. — Stephanie Karolina Augusta geb. Thalmann, Witwe des Färbermeisters Fr. Wilh. Fabel, 48^{1/2} Jahre alt.

II. Grosse Wohltätigkeits-Geld-Lotterie

des Bad. Frauenvereins für Säuglings-Fürsorge. Ziehung garant. 12. August. 2327 Geldgew. ohne Abzug

27000 M.

Hauptgewinn bar:

10000 M.

2826 Geldgewinne:

17000 M.

Lose à Mk. 1.— (11 Lose Mk. 10.—, Porto u. Liste 30 Pfg.) empfiehlt

Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer

Strasbourg l. E., Langstraße 101.

Filiale: Kohl u. H., Hauptstr. 47.

In Karlsruhe: Carl Götz,

Hebelstr. 11/15, E. Flöge,

2486

J. Dahringer, F. Haselwander,

2487

2488

2489

2490

2491

2492

2493

2494

2495

2496

2497

2498

2499

2500

2501

2502

2503

2504

2505

2506

2507

2508

Städtisches Bierordtbad. Große Schwimmhalle.

Für Damen und Mädchen geöffnet: Werktag vormittags 9 bis 11 Uhr und nachmittags 2—5 Uhr, mit Ausnahme Samstags nachmittags. Ferner Freitags abend von 6 bis 1/2 8 Uhr zu ermäßigtem Preis.

Für Herren und Knaben geöffnet: Werktag vormittags 7 bis 9 Uhr und 11—2 Uhr, nachmittags 1/2 5—1/2 9 Uhr, Freitags nachmittags nur bis 6 Uhr, sowie Samstags vormittags 11 Uhr bis abends 1/2 10 Uhr und Sonntags 7—12 Uhr. Auch über Mittag geöffnet.

2463

2464

2465

2466

2467

2468

2469

2470

2471

2472

2473

2474

2475

2476

2477

2478

2479

2480

2481

2482

2483

2484

2485

2486

2487

2488

2489

2490

2491

2492

2493

2494

2495

2496



Nur echt mit der Hammer-Schutzmarke. Überall erhältlich.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Meiner bisherigen Kundschaft sowie einer verehrl. Nachbarschaft zur gefl. Kenntnis, daß ich mein

Tapezier- und Dekorations-Geschäft

von Viktoriastraße 9 nach

Werderstraße 11 (nächst Etilingerstr.)

verlegt habe. Indem ich für das mir seither bewiesene Vertrauen bestens danke, empfehle ich mich auch fernerehin unter Zusage prompter und reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll 2421

Karl Röhm, Tapezier u. Dekorateur.

Wohnung: Friedenstraße 26.

Wir suchen in verkehrsreicher Straße einen

Laden

für Zigarren-Spezialgeschäft geeignet, zu mieten und erbitten Offerten mit genauen Angaben unter C.G.G. an die Expedition dieses Blattes. 2393

2394

2395

2396

2397

2398

2399

2400

2401

2402

2403

2404

2405

2406

Neues Delikateß-Sauerkraut

zu 12 Pfg. pro Pfund

ab Dienstag, 21. Juli 1914 in allen Filialen erhältlich. 2488

Gebr. Hensel.

2489

2490

2491

2492

2493

2494

2495

2496

2497

2498

2499

2500

2501

2502

2503

2504

2505

2506

2507

2508

2509

2510

2511

2512

Spottbillig

kaufen Sie während des Total-Ausverkaufs bei

Freund & Cie.

Ecke Waldhorn- u. Kaiserstrasse 2425

Damen-Konfektion

Herren- u. Knaben-Konfektion

Trikotagen Cravatten.

2426

2427

2428

2429

2430

2431

2432

2433

2434

2435

2436

2437

2438

2439

2440

2441

2442

2443

2444

2445

2446

2350

Guter Mittagstisch

von 60 Pfennig an

46 Augartenstr. 48

Restaurations (früh. Wiffinger).

2351

2352

2353

2354

2355

2356

2357

2358

2359

2360

Kaffen Sie sich die 5 Pfg. nicht

gerne und verlangen Sie meine

Preisliste über Neuheiten von

A. Jörg, Karlsruhe l. B.

Amalienstr. 59. 2350

2351

2352

2353

2354

2355

2356

2357

2358

2359

2360